

Gemeinde Langnau am Albis  
Rolf Schatz, Vorstand Infrastruktur  
Postfach  
8135 Langnau am Albis

Kanton Zürich Baudirektion  
Tiefbauamt / Stab  
Fachstelle Lärmschutz  
Hr. Peter Angst  
Leiter Fachstelle Lärmschutz  
Walcheplatz 2  
8090 Zürich

Langnau, 14. Februar 2022

### **Lärmproblem Albis / Buchenegg**

Sehr geehrter Herr Angst

Besten Dank nochmals für die Einladung zur Startsitzen der Arbeitsgruppe Lärm anfangs Januar. Die betroffenen Gemeinden Adliswil, Langnau, Hausen, Aeugst und Stallikon erachten das Problem als vordringlich. Der Motorenlärm wird durch Autos, vor allem aber durch Motorräder produziert, welche die Passstrassen oft mehrmals hoch- und runterfahren. In den Frühlingsmonaten ist die Situation für die Anwohner besonders unerträglich. Neben dem Lärm entstehen durch die raschen Beschleunigungen und die hohen Tempi auch gefährliche Verkehrssituationen.

Wir haben mit Befriedigung zur Kenntnis genommen, dass Polizeikontrollen im Jahr 2021 in grosser Anzahl an beiden Passstrassen durchgeführt wurden. Es hat sich aber auch gezeigt, dass diese nur während der Präsenzzeit der Polizei wirken. Leider muss festgestellt werden, dass man damit dem Problem nicht Herr wird. Man generiert mit einem relativ grossen Personalaufwand ein nur sehr geringes Resultat. Die Motorradgruppen sind über WhatsApp bestens untereinander organisiert. Vorab fährt oft ein «Spion», welcher abklärt, ob die Strecke «sauber» ist.

Wie durch RR Martin Neukom an der Sitzung von Ende November ausgeführt, ist man gewillt, das Problem anzugehen. Dafür möchten wir uns grundsätzlich einmal herzlich bedanken.

Auch in der Beantwortung der Anfrage 331/2021 «Lärmbelastung Bucheneggstrasse» stellt der Regierungsrat fest: «Die Fachstelle Lärmschutz des Tiefbauamtes hat vom 28. Mai 2021 bis am 21. Juni 2021 Messungen der Lärmemissionen an der Bucheneggstrasse durchführen lassen. Die Ergebnisse sind unbefriedigend und bestätigen die Rückmeldungen aus der Anwohnerschaft. An schönen Tagen ist jeder fünfte Personenwagen und jedes zehnte Motorrad massiv zu laut unterwegs.»

Die Problematik des Motorenlärms beschränkt sich nicht nur auf die beiden Pässe, Die Massnahmen dürfen nicht dazu führen, dass sich der Lärm an andere neuralgische Punkte wie dem Müliberg, das Reppischtal oder die Strassen von Affoltern nach Aeugst verschiebt. Auch in diesen Gebieten müssen geeignete Massnahmen zeitgleich umgesetzt werden

Aufgrund dieser Ausgangslage erwarten wir die Prüfung weiterer Massnahmen. Im Folgenden haben wir einige mögliche Massnahmen skizziert:

- Mit einer Videoüberwachung der relevanten Abschnitte der Passstrassen könnten jene Motorfahrzeuglenkenden eruiert werden, welche in kurzer Zeit mehrmals die Passstrasse rauf und runter fahren und damit den Tatbestand der «Erzeugung von vermeidbaren Lärm» gemäss Artikel 33, VRV erfüllen.
- Bei der Polizeipräsenz sind innovative Massnahmen zu ergreifen, um mit möglichst geringem Aufwand eine maximale Wirkung zu erreichen. So könnte neben personeller Präsenz auch mit unbemannter mobiler Infrastruktur (Polizeifahrzeuge, Messinfrastruktur usw.) die Wirkung polizeilicher Massnahmen erhöht werden.
- Kommunikation vor Ort mit Plakaten, Blachen soll periodisch wiederholt werden.
- Als weitere Massnahme soll sich der Kanton bei der Entwicklung von Lärmblitzern aktiv in Pilotprojekten einbringen. Der Bundesrat ist bereit die Entwicklung von Lärmblitzern an die Hand zu nehmen (siehe Annahme der Motion 20.4339 Übermässigen Motorenlärm wirksam reduzieren). Albispass und Buchenegg würden sich als Teststrecken anbieten.

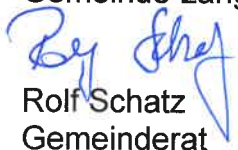
Dies sind nur einige mögliche Massnahmen. Wir stehen auch weiteren Massnahmen offen gegenüber und hoffen auf eine wohlwollende Prüfung der skizzierten Massnahmen.

Eine Kopie dieses Schreibens geht an RR Mario Fehr und RR Martin Neukom. Mit unsere Bitte, insbesondere bezüglich Lärmblitzer, werden wir auch direkt an das BAFU in Bern gelangen.

Wir hoffen sehr, dass mit Beginn der Motorradsaison März-April 22 die Massnahmen erstmals greifen können, damit weitergehende Forderungen überflüssig werden. Eine entsprechende mediale Ankündigung würde ihre Wirkung sicherlich zusätzlich schnell entfalten. Wir sind auf Ihre geschätzte Stellungnahme gespannt und stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen


Gemeinde Langnau a.A.

  
Rolf Schatz  
Gemeinderat

Stadt Adliswil

  
Susi Senn  
Stadträtin


Gemeinde Hausen a.A.

  
Gregor Blattmann  
Gemeinderat

Gemeinde Stallikon

  
Valérie Battiston  
Gemeinderätin

Gemeinde Aeugst a.A

  
Nadia Hausheer  
Gemeindepräsidentin